



Eröffnung im kleinen Kreis: Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf, Karljosef Kreter vom Team Erinnerungskultur und Oberbürgermeister Belit Onay vor dem Zeitzentrum Zivilcourage.

FOTO: TIM SCHAAERSCHMIDT

Neuer Lernort: Hier sollen Schüler die NS-Zeit erkunden

Das Zeitzentrum Zivilcourage hat seine Türen geöffnet – vorerst nur virtuell. Jugendliche können 45 Lebensgeschichten aus der Nazi-Zeit kennenlernen.

Von Simon Benne

Es ist ein leiser, melancholischer Song. Joy Bogat singt in „Meine Stadt“ über verblasene Erinnerungen und vergessene Geschichten. „Wer spricht über die Orte, all die Dinge, die dort vor uns waren?“, fragt die Sängerin. Und sie ermutigt zum Blick in die Vergangenheit: „Hinter jeder Ecke wartet die Erinnerung und hofft, dass du sie siehst.“

Ihr sehr persönliches Hannoverlied hat sie eigens für diesen Anlass geschrieben. Bei der – vorerst nur virtuellen – Eröffnung des neuen Zeitzentrums Zivilcourage hat sie es jetzt präsentiert. Ein passender Song. Denn der Lernort in den Räumen der früheren VHS am Friedrichswall soll insbesondere Schulklassen die Geschichte der NS-Zeit vermitteln und gegen Intoleranz immunisieren.

„Ein Lernort für Demokratie“

Jugendliche können dort die Lebensgeschichten von 45 Menschen

aus Hannover erkunden, die wirklich in der NS-Zeit gelebt haben: Täter, Opfer, Mitläufer. „Das Zeitzentrum ist kein Museum, keine Gedenkstätte, sondern ein Lernort für Demokratie“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay.

Die Fertigstellung des 2,1 Millionen Euro teuren Zentrums hatte sich immer wieder verzögert. Wegen der Pandemie ging die Eröffnungsfeier jetzt online über die Bühne. Die gut zweistündige Veranstaltung, moderiert von HAZ-Redakteur Jan Sedelies, ist im Netz zu sehen – und kommt alles andere als staatstragend daher.

Schauspielerin Denise M'Baye ist ebenso dabei wie die Poetry-Slammer Ninja LaGrande und Tobias Kunze. Die Promi-Dichte ist groß: Martin Kind und Margot

Käßmann geben sich die Ehre, Kabarettist Matthias Brodowy, Musiker Mousse T., Rapper Spax und Schauspiel-Intendantin Sonja Anders sprechen über Freiheit, Menschenwürde und Mut. Im Musikprogramm präsentieren die Bands Hagelstag, Passepartout und Emerson Prime Songs, die für Respekt und Toleranz werben.



„Wer spricht über all die Dinge, die vor uns waren?“ Joy Bogat hat ihren Song „Meine Stadt“ fürs Zeitzentrum geschrieben.

FOTO: PRIVAT

In einem Festvortrag buchstabiert der Publizist Micha Brumlik den Wert der Zivilcourage durch: In unserer Demokratie erfordere diese keine besondere Tapferkeit, sondern nur eine „zumutbare Selbstüberwindung“, sagt er – und zitiert eine englische Redewendung:

„Die Freiheit stirbt zentimeterweise.“ Kritiker hatten befürchtet, das Zeitzentrum könne als außerschuli-

scher Lernort der Gedenkstätte Ahlem Konkurrenz machen. Dort liegt der Fokus aber vor allem auf jüdischer Kultur, sagt der Historiker Detlef Schmiechen-Ackermann vom wissenschaftlichen Beirat des Zeitzentrums. Der neue Lernort hingegen bietet in der City die Möglichkeit, sich mit den vielfältigen Verhaltensweisen in der NS-Zeit auseinanderzusetzen – ebenso wie mit heutiger Ausgrenzung.

„Die Stadt Hannover hat sich wirklich etwas sehr Innovatives einfallen lassen“, lobt Ministerpräsident Stephan Weil. Und Pianist Lars Vogt, der zur Eröffnung spielte, bringt die Bestimmung des Zeitzentrums auf den Punkt: „Wir müssen Zivilcourage wie einen Muskel dauerhaft trainieren.“

Info Die Eröffnung ist online auf www.hannover.de/eröffnung-das-z zu sehen. Ab dem 15. März gibt es digitale Einblicke ins Zeitzentrum unter www.hannover.de/das-z. Sobald die Corona-Lage es zulässt, wird dies für Besuche geöffnet.

Hannoversche Allgemeine HAZ

Gegründet 1893 von Dr. h. c. August Madsack

Herausgeber:

Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Thomas Düffert (Vors.), Adrian Schimpf, Benjamin Schrader

Chefredakteur:

Hendrik Brandt
Stellvertreter: Felix Harbart
chefredaktion@haz.de – (05 11) 518-18 01

VERANTWORTLICH FÜR:

Nachrichten (Politik/Wirtschaft): Volker Goebel
news@haz.de

Niedersachsen: Michael B. Berger
niedersachsen@haz.de

Kultur: Ronald Meyer-Arlt
kultur@haz.de

Sport: Carsten Bergmann*
sport@haz.de
*Madsack Sport Unit Hannover GmbH

Produktionsleitung: Birgit Dralle-Bürgel
produktion@haz.de

Hannover und Region: Heliko Randermann
hannover@haz.de – (05 11) 518-18 52

Umland Nord-Ost: Antje Bismark
nordost@haz.de – (0 51 36) 97 81 00

Umland Nord-West: Markus Holz
nordwest@haz.de – (0 51 31) 46 72 40

Umland Süd: Sarah Istrefaj
sued@haz.de – (0 51 11) 82 07 94 13

Die HAZ ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

ANZEIGEN:

Günter Evert (verantwort.)

Verlag und Redaktion:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Postanschrift: 30148 Hannover

Druck:
Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG,
Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg

Verlag (05 11) 518-0
Kleinanzeigen Privatkunden 08 00-12 34 4 01*
Kleinanzeigen Geschäftskunden

08 00-123 44 02*
Anzeigenaufnahme im Internet www.haz.de
Telefax Kleinanzeigen 08 00-123 44 10*
Abbonentenservice 08 00-123 43 04*
Telefax Abbonentenservice 08 00-123 43 09*

* Kostenlose Servicenummer

HAZ-Online www.haz.de
Twitter www.twitter.com/haz
Facebook www.facebook.com/HannoverscheAllgemeine

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 47,90 € (einschließlich Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 51,10 € (einschließlich Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3 € (einschließlich Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von sechs Wochen zum Quartalsende.

Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch.

Für unangeforderte eingedachte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verlehrs zu Vollkaufleuten Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 80

Amtl. Organ der Niedersächs. Börse zu Hannover